

# PROJEKTBERICHT: DIGITAL HUMANITIES

## Der Umgang mit Archivquellen mittels Ad fontes

K. Aerne<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Kantonsschule Wil, Kathrin Aerne, SG, Schweiz

Betreut durch: Michael Nadig

02.11.2018

In der 42. Kalenderwoche 2018 konnten wir uns in einer Dreiergruppe, bestehend aus Fabio Bürge, Melina Marazza und mir, in dem historischen Seminar an der Universität Zürich mit Archivquellen auseinandersetzen. Mithilfe der Website Ad fontes (Prof. Dr. Simon Teuscher, 2018) bekamen wir eine Einführung in das Thema und anschliessend bearbeiteten wir ein historisches Dokument aufgrund unseres neuerlangten Wissens. Wir transkribierten einige Textstellen und wandelten diese nachher in eine Übung für die e-Learning-Plattform Ad fontes um. Ferner besuchten wir auch eine Vorlesung über die Antike Wirtschaft, eine Exkursion und ein Proseminar, das auf unsere Projektarbeit basierte.

### EINLEITUNG:

Mit Quellen haben vermutlich schon viele gearbeitet und hatten vielleicht auch schon Schwierigkeiten mit dem Lesen von alten Schriften. Um dieses Problem zu minimieren und im besten Fall zu lösen, bietet die Website Ad fontes (Prof. Dr. Simon Teuscher, 2018), die wir im Verlaufe der Studienwoche kennen gelernt haben, einige Möglichkeiten. Mit unserer Forschungsarbeit haben wir das System erweitert, sodass eine weitere Übung im Bereich Deutsche Transkriptionsübungen vorhanden und für jeden zugänglich ist. Mithilfe dieser Übung kann jeder beliebige sein Wissen im Bezug auf Archivquellen erweitern aber auch testen.

### MATERIAL & METHODEN:

Als erstens haben wir uns einen Einblick in den Umgang mit Archivquellen mit der Website Ad fontes verschafft. Nachdem wir einen groben Überblick bekommen haben, wie diese Plattform aufgebaut ist, hat uns unser Tutor einige Fragen beantwortet und auf speziellere Sachen hingewiesen, wie das Cappelli Abkürzungsverzeichnis. Aufgrund dessen, dass wir die Quelle «Rodel von Dottikon» behandelt haben, die aus dem Projekt Königsfelden kommt, haben wir wichtige Informationen aus dem Bericht von Tobias Hodel (Hodel, 2012) entnommen und diese haben uns bei der Realisierung unserer Transkriptionsübung geholfen. Weiter verglichen wir auch Transkriptionen mit ähnlichen Handschriften, wie die Kaiserkunde (Hodel, 2018).

Zuerst verschafften wir uns einen historischen Hintergrund zu der Quelle, damit wir den Text besser verstehen und einordnen konnten. Als Nächstes haben wir die einzelnen Buchstaben und Wörter

transkribiert, d.h. eine Schrift in eine andere Schrift zu übertragen. In unserem Fall war es eine Handschrift aus 1351 die wir entziffern mussten. Nachdem wir eventuelle Umlaute, Abkürzungen etc. richtig transkribiert haben, versuchten wir, die Bedeutung der Worte zu verstehen. Nach vielen Überlegungen und Nachforschungen kamen wir zu einem ungefähren Zusammenhang und konnten so auch eine Deutsche Übersetzung realisieren.

## RESULTATE:

Am Ende der Woche war unsere Transkriptionsübung auf die e-Learning-Plattform hochgeladen und für jeden öffentlich zugänglich. Mit unserem Projekt ist es nun möglich, die Quelle «Rodel von Dottikon» zu transkribieren. Es ist nicht nur eine reine Transkription, sondern wir haben auch jedes einzelne Wort markiert und Tipps eingefügt, die dem Übenden eine kleine Hilfe sein werden.

Unsere Übung findet man, auf der Website Ad fontes unter Training, Deutsche Transkriptionsübungen (Aerne, Bürge, & Marazza, 2018).

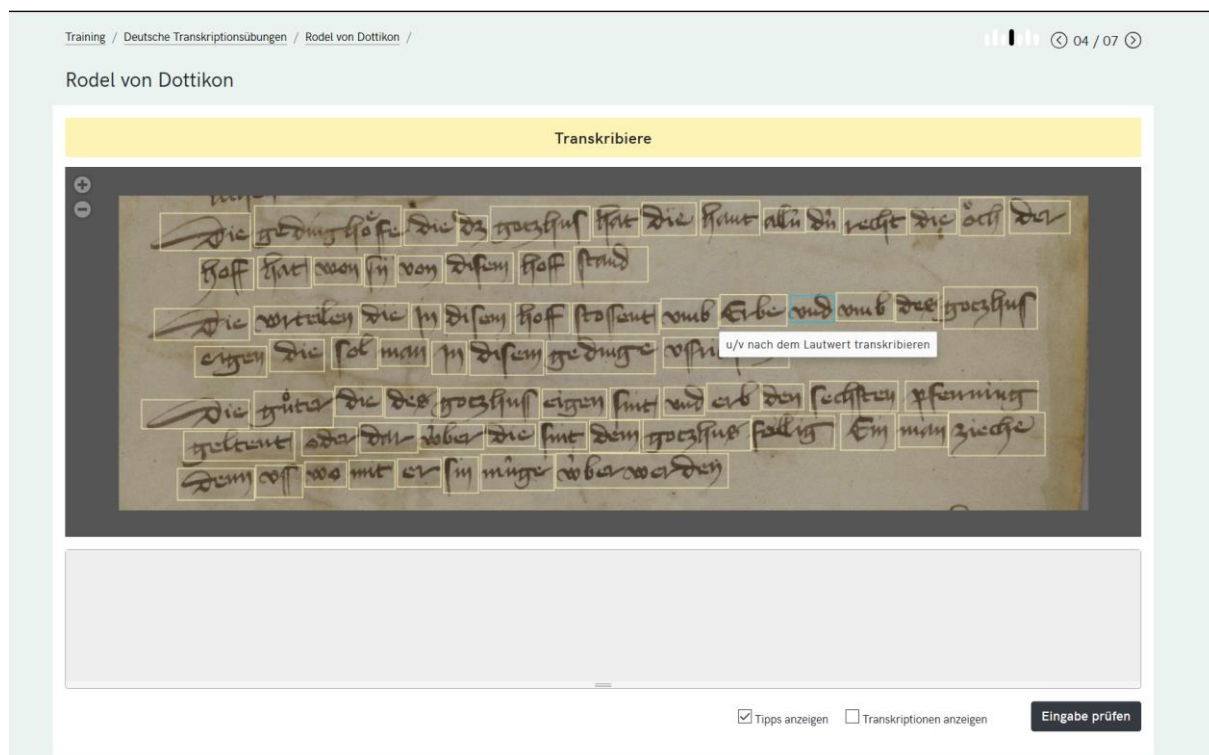


Abb. 1 2. Abschnitt der Transkriptionsübung mit umrandeten Wörtern und Tipps zur Hilfe

## Literaturverzeichnis

Aerne, K., Bürge, F., & Marazza, M. (2. November 2018). *Rodel von Dottikon*. Von <https://www.adfontes.uzh.ch/38180/training/deutsche-transkriptionsuebungen/rodel-dottikon> abgerufen

Hodel, Tobias. (2. November 2018). *Ad fontes, Kaiserurkunde*. Von <https://www.adfontes.uzh.ch/3365/training/deutsche-transkriptionsuebungen/kaiserurkunde> abgerufen

Hodel, Tobias. (2012). *Das Kloster in der Region. Herrschaft, Verwaltung und Handeln mit Schrift*. In: Teuscher, Simon ; Moddelmog, Claudia . Königsfelden: Königsmord, Kloster und Klinik. Baden: hier + jetzt, S. 90-127.

Teuscher, Simon. (2. November 2018). *Ad fontes*. Von <https://www.adfontes.uzh.ch/> abgerufen

#### DANKSAGUNG

Wir wollen uns herzlich bei unserem Tutor Michael Nadig und allen Mitarbeitern des historischen Seminars an der Universität Zürich für die Unterstützung und großartige Zusammenarbeit bedanken. Ausserdem danken wir der Fred Styger Stiftung und der Steinegg-Stiftung für die Finanzierung unserer Studienwoche.